

Neue Macrolepidopteren aus Central-Asien.

Von

Rudolf Püngeler in Aachen.

Fortsetzung. (Vergl. Seite 95—106.) Mit Tafel 8 und 9.

15. **Cossus stertzi n. sp.** Taf. 8, Fig. 3. Flügelspannung 42 mm, Vorderflügelänge 19 mm; Grösse und Gestalt des *Holc. arenicola* Stgr., etwas breitflügeliger, die Zeichnung viel undeutlicher, der Körper etwas schmaler, die Färbung des ganzen Thieres eintönig matt gelbbraun; Fühler 10 mm lang, nach unten mit 2 Reihen kurzer, stumpfer Zähne, die nur im unteren Drittel des Fühlers paarweise zusammengewachsen sind, nicht wie bei *C. cossus* und *bohatschi* bis zur Spitze; Palpen ziemlich lang, anliegend, das Endglied deutlich, doch kurz; Stirn etwas länger behaart als bei *C. cossus*; Augen gross, schwarz, kugelig; Beine etwas stärker als bei *C. cossus*; die mittleren mit 1, die hinteren mit 2 Paar Sporen; Hinterleib walzig, lang, ziemlich stark behaart. Nur das am schärfsten gezeichnete Stück hat eine braune Querbinde vor dem Saum und Querstriche hinter der Flügelmitte, die beiden anderen sind fast zeichnungslos, unterseits sind die Vorderfl. unterhalb des Vorderrandes bräunlich angeflogen. — Kulab, 1898, 3 ♂♂.

Herrn Otto Stertz in Breslau zu Ehren benannt.

16. **Hypopta asema n. sp.** Taf. 8, Fig. 5. Flügelspannung 29 mm, Vorderflügelänge 13 mm. Vielleicht nur eine Lokalform der *jordana* Stgr. Iris 1897 p. 272. mit der die Bildung der Körpertheile übereinstimmt, doch dunkler, die Vorderflügel etwas schmaler, die weissliche Grundfarbe wird unter der braungrauen Bestäubung nur in unregelmässigen Punkten

und Fleckchen sichtbar, zum Theil wohl erst durch Verlust der dunklen Schuppen in Folge des Fluges, der Vorderrand haarfein weiss, ebenso die nach unten dunkler bestäubte Mediana bis zum Ende der Zelle, die übrigen Rippen fein dunkler, am Innenrand nahe der Wurzel ein kurzer, dunkler Längsstreif; Hinterfl. zeichnungslos, weisslich, Rippen etwas dunkler; Unterseite weisslich, die Vdfl. schwärzlich bestäubt; Thorax und Körper bräunlichgrau, dunkler als bei *jordana*. — Askhabad, 1898, 2 ♂♂.

17. *Notodonta buddhista* n. sp. Taf. 9, Fig. 2. Flügelsp. 39 mm, Vdflänge 19 mm. Bei *tremula* Cl. und *dictaeoides* Esp., die Flügel breiter, die männlichen Fühler länger gekämmt; die Zeichnungsanlage der Vdfl. ähnlich wie bei *tremula*, der gelbe Wurzelfleck breiter, der dunkle Haarzahn am Innenrand etwas stärker, von der inneren Ecke des dunklen Flecks am Vorderrand zieht eine verloschene, schwach gezackte Linie, die den Innenrand nicht erreicht, der Raum vor dieser Linie ist bräunlich übergossen, nur der Vorderrand bleibt weisslich, der dunkle Flecken vor der Spitze ist in der Mitte fleckig erhellet, im Innenwinkel ein weisser Längsstrahl, kürzer und breiter als bei *dictaeoides*, darunter am Innenrand ein helles Fleckchen; Htfl. braungrau mit dunklem, innen lichter begrenztem Winkelfleck; Unterseite schmutzig graubraun, auf den Vdfl. die Spitze und stellenweise der Vorderrand weisslich, der dunkle Flecken am Vorderrande durchscheinend, Htfl. mit grossem, dunklem Flecken an der Mitte des Vorderrandes; Thorax grau und weiss gemischt, hinter dem Halskragen ein dunkles Querband; Beine grau behaart; Körper bräunlich, ungezeichnet. — Kuku-Noor, 1898, 1 ♂.

18. *Agrotis chaldaica* B. var. *spodia*. Von der Stammform verschieden durch die rein aschgraue, nicht röthlich gemischte Färbung der Vdfl. — Askhabad, 2 ♀♀.

19. *Agr. agalma* n. sp. Taf. 8, Fig. 7. Nach der Einteilung des Herrn Snellen, Stett. e. Z. 1897 p. 144, auf die ich für diese und die folgenden *Agrotis*-Arten verweise, zu Abth. II, B, 2a gehörig, von allen mir bekannten Arten sehr verschieden. Etwas kleiner und etwas breitflügler als *ditrapezium* Bkh., alle Zeichnungen sehr scharf; Vdfl. graulila, Vorderrand bis zur äusseren Mittellinie heller, Wurzelfeld ähnlich gezeichnet wie *ditrapezium*, innere Mittellinie stärker nach aussen gebogen, wurzelwärts hell begrenzt, Zapfenmakel bei jedem

Stück anders geformt, bald kurz, bald stark in die Länge gezogen, hellgrau oder gelblich, mit dunklerem Schatten, schwärzlich eingefasst, sie steht in einem breiten, schwarzen Längsstreifen, der unterhalb der Zelle die beiden Mittellinien verbindet, zwischen diesen die Mittelzelle schwarz ausgefüllt, in ihr die beiden gelb umzogenen, braun gekernten Makeln, von denen die innere bald rundlich, bald dreieckig ist, die Nierenmakel gross, über ihr entspringt die äussere Mittellinie, sie besteht aus feinen, schwarzen Bogen, ist aussen gelblich begrenzt und zieht ziemlich gleichmässig geschwungen zum Innenrand, Wellenlinie unregelmässig, ähnlich wie bei ditrapezium, der Raum dahinter bis zum Saum deutlich heller, zwischen Wellenlinie und äusserer Mittellinie 5—6 scharfe, schwarze Keilflecken, Saumlinie schwärzlich, bei einigen Stücken unterbrochen. Fransen aller Flügel gelbgrau mit dunkler Theilungslinie; Htfl. gelbgrau, nach aussen dunkler, mit undeutlichem Mittelfleck; Unterseite grau, die Htfl. wurzelwärts lichter, mit schwachem Mittelfleck und dunkler Bogenlinie, die auf den Vdfl. kaum hervortritt; Thorax braungrau, Prothorax gelblich, dahinter ein deutliches Schöpfchen; Hinterleib grau. — Kuku-Noor. 1898, 2 ♂♂, 4 ♀♀.

20. *Agr. bonza* n. sp. Taf. 8, Fig. 13. Zur selben Abtheilung wie die vorige Art gehörig, doch der Thorax hinten mit flachem, gespaltenem Schopf. Flügelsp. 33 mm, Vdflänge 16 mm. Grösse und Flügelform wie bei der organisch verschieden gebauten *Agr. senna* H.-G., auch die Zeichnung ähnlich, die Färbung lichter und bräunlicher; die Vdfl. mit hellerem Vorderrand, die Querlinien gelblich eingefasst, die Zapfenmakel klein aber deutlich, die Mittelzelle schwarz ausgefüllt, die oberen Makeln klein und weit auseinander stehend; Htfl. bleichgelblich, vor dem Saume dunkler, mit deutlichem, langem, winkeligem Mittelstrich; Saumlinie fein dunkel, aussen gelblich angelegt, auf den Vdfl. schwach wellig. Fransen der Vdfl. graubraun, die der Htfl. gelblich; Unterseite stark seidenglänzend, die Vdfl. bräunlich, mit bleicherer Mitte und dunklem Bogenstreifen, die Htfl. bleichgelb mit breit verdunkeltem Vorderrand und deutlichem Mittelzeichen; Prothorax an der Basis schwarz, sonst nebst dem Thorax bräunlich wie die Vdfl.; Hinterleib schlank, rundlich, gelbgrau. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 1 ♀.

21. *Agr. perigrapha* n. sp. Taf. 8, Fig. 10. Nach den organischen Merkmalen zu Abth. II B 3a* neben *subrosea* Stph.

zu stellen, doch die Palpen nicht so kräftig, mit deutlicherem Endglied, die männl. Fühler weit kürzer gekämmt. Flügelspannung 34 mm, Vdflänge 16 mm. Vdfl. nach aussen breiter, mit scharfer Spitze, Saum in der Mitte fast stumpfwinklig gebogen, Färbung mattgrau, halbe Querlinie nahe der Wurzel scharf schwarz, innere Mittellinie schräg zum Innenrand, über diesem im Haken nach aussen, äussere Mittellinie ähnlich wie bei subrosea, Mittelzelle schwarzgrau ausgefüllt, die beiden Makeln von der Grundfarbe, die innere sehr gross, in Form eines umgekehrten, stumpfwinkligen Dreiecks, die Nierenmakel nach aussen ohne deutliche Begrenzung, die Zapfenmakel fehlend, Wellenlinie kaum angedeutet, doch am Vorderrand von einem kurzen, scharfen, schwarzen Strich eingefasst; Htfl. gleichmässig mattgrau mit verloschenem Mittelfleck; Saumlinie aller Flügel fein dunkel; Unterseite grau, die Vdfl. dunkler, die Htfl. heller, Bogenlinie auf letzteren daher deutlicher, auch der Mittelfleck schärfer als oberseits; Thorax und Körper ziemlich schmal, grau. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 1 ♀.

22. *Agr. submolesta* n. sp. Taf. 8, Fig. 14. In Abth. II E 1a* neben exclamationis L. zu stellen, dieselbe Grösse und ähnliche Zeichnungsanlage wie diese, die Färbung erdbraun, Htfl. in beiden Geschlechtern graubraun, Zapfenmakel kürzer und heller, auch die oberen Makeln lichter, zwischen ihnen dunklere Schatten, die beiden Mittellinien schärfer, die äussere weniger geschwungen, zwischen Nierenmakel und Saum 2 mehr oder weniger lange und scharfe Längsstrahlen, Saumlinie wellig, scharf schwarz; Prothorax mit feinerer, schwarzer Einfassung; Fühlerbildung etc. ähnlich wie bei exclamationis, die zahlreich aus derselben Gegend kam. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 2 ♀♀.

23. *Agr. humigena* n. sp. Taf. 9, Fig. 1. Zu Abth. II E 1a** gehörig, erdbraun, die Querlinien scharf, von der sehr nahen cursoria verschieden durch breitere Vdfl. mit schwächer gezeichnetem Saumfeld, gleichmässig graubraune Htfl. und stärker gezähnte männl. Fühler. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 2 ♀♀.

24. *Acronycta hemileuca* n. sp. Taf. 8, Fig. 6. Flügelsp. 29 mm, Vdflänge 15 mm. Der strigosa am nächsten, grösser, die Vdfl. dunkler, gleichmässig rötlichgrau, bei dem einen Stück in der Mitte lichter, Zeichnungsanlage wie bei strigosa, wie bei dieser ein helles Fleckchen im Innenwinkel, Htfl. rein weiss,

nur an der Spitze etwas dunkler bestäubt, mit unterbrochener dunkler Limballinie; Unterseite ähnlich wie bei *strigosa*, die Htfl. weisser; Palpen stärker behaart, Körper schlank. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂.

25. *Mamestra bryoptera* n. sp. Taf. 9, Fig. 6. Flügelspannung 34 mm, Vdflänge 16 mm. Kann bei *reticulata* Vill. eingereiht werden, keiner der mir bekannten Arten nahe. Vdfl. moosgrün mit trübgelber Eiumischung, etwas dunkler und bräunlicher als bei *Valeria jaspidea*, die Zeichnungen wenig hervortretend, trüb weisslich, die erste Querlinie den Innenrand nicht erreichend, die innere Mittellinie besteht aus grösseren, die äussere aus kleineren, flachen Bogen, die innere zieht etwas schräg, die äussere ist schwach S förmig gekrümmt, die Wellenlinie verhältnissmässig deutlich, ohne W. gezackt, über der Mitte und dem Innenrand tief eingebuchtet, der Saumtheil hinter ihr etwas heller als die übrige Fläche, die beiden Makeln mittelgross, gelblich umzogen, grüngrau ausgefüllt, vor dem Saum dunkle Fleckchen, Fransen grüngrau mit dunklen Spitzen, in Fortsetzung der Rippen gelblich getheilt, von welligen dunklen und hellen Linien durchzogen; Htfl. bei beiden Geschlechtern gleich, gelblich, dicht und gleichmässig grau bestäubt, vor dem Saum heller, ohne Mittelflecken, mit dunkler Limballinie, und gelblichen, dunkel getheilten Fransen; unterseits die Vdfl. dunkelgrau, Saumtheil gelblich, hinter der Mitte die Andeutung einer dunklen Bogenlinie, Fransen gelblich gefleckt; Htfl. gelbgrau, grob dunkel bestreut, Bogenlinie und Mittelfleck dunkel; Palpen gerade, zottig behaart, Endglied kurz, glatt, Stirn, Scheitel und Krone dicht und rauh behaart, wie die Vdfl. gefärbt; Fühler borstenförmig, beim ♂ kurz und dünn gewimpert; Hinterleib dunkelgrau, hinter dem Thorax ein deutlicher Schopf, Afterklappen des ♂ nicht sehr stark; Augen behaart, Beine unbewehrt. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 2 ♀♀.

26. *Mam. decreta* n. sp. Taf. 9, Fig. 7. Flügelsp. 30 mm, Vdflänge 14 mm. Passt nach den organischen Merkmalen ganz gut zu *Mamestra*, doch von den übrigen Arten im Aussehen stark abweichend. Vdfl. am Innenwinkel etwas eingezogen, braungrau, Mittelfeld reiner braun, Vorderrand heller, besonders an der Wurzel, aus dieser ein gerader, scharf schwarzer Längsstrahl, beide Mittellinien undeutlich, die oberen Makeln sehr deutlich, matt hellgrau, die Nierenmakel heller, beide fast gleich gross, schräg gestellt, Zapfenmakel auf der

inneren Mittellinie aufsitzend, sehr klein, bei einem Stück fehlend, Wellenlinie schwach, geschlängelt, weit vor dem Saum, Fransen grau, dunkler gemischt, Saumlinie kaum gewellt, fein, schwärzlich, aussen von einer hellen Linie begleitet; Htfl. eintönig grau mit dunklem Mittelfleck; Unterseite mattgrau mit dunkler Bogenlinie, Vdfl. bis zum Saumfeld dunkelgrau übergossen, Htfl. mit dickem Mittelpunkt; Thorax schmal, dahinter auf dem schlanken Hinterleib ein sehr kleines Schöpfchen; Augen sparsam behaart; Palpen gerade, nach unten lang behaart, Endglied deutlich; Fühler des ♂ mit stumpfen, kurz büschelig gewimperten Zähnen, die des ♀ borstenförmig; Beine unbewehrt. Tarsen dunkelgefleckt. — Kuku-Noor, 1898. 2 ♂♂, 1 ♀.

27. *Heliophobus lama* n. sp. Taf. 9, Fig. 8. Flügelspannung 30 mm, Vdflänge 15 mm. Dem *Hel. grumi* Alph. Hor. S. E. Ross. 1892 p. 247, Rom. Mém. IX. pl. I. 6 recht ähnlich, die Fühler des ♂ nicht gekämmt, sondern gekerbt und büschelig gewimpert, Kopf und Thorax nicht so zottig behaart, die Vdfl. etwas spitzer, dunkler und viel eintöniger, die Zeichnungsanlage ähnlich, die runde Makel weniger deutlich, die Nierenmakel gelblich, Wellenlinie regelmässiger, unterbrochen, gelblich; das ♀ so gross wie der ♂. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 2 ♀♀.

28. *Apamea rubella* Dup. var. *rhusia*. Taf. 9, Fig. 11. Etwas grösser, kräftiger und dunkler als die Stammform, die Vdfl. graubraun mit rostfarbener Einmischung und rostgelben Makeln, Thorax grau. — Askhabad, 1898, 3 ♂♂, 1 ♀.

29. *Pseudohadena minuta* n. sp. Taf. 9, Fig. 10. Flügelspannung 30 mm, Vdflänge 14 mm, also erheblich kleiner als die übrigen, von Alpheraky Rom. Mém. IX. p. 27 sehr gut zusammengestellten Arten dieser Gattung, im übrigen vollkommen dahin passend, die Vordertarsen mit 5 starken Dornhaken, der Hinterleib glatt, etwas nach unten gebogen, mit kurzem, gestutztem Afterbüschel. Vdfl. etwas spitzer als bei der weit grösseren *immunda* Ev., heller, nicht so dicht und gleichmässig dunkel bestäubt, die äussere Mittellinie nicht so scharf gezähnt, die Zeichnung im übrigen ähnlich, die beiden Mittellinien und die Wellenlinie durch lichte Einfassung schärfer hervortretend, die Zapfenmakel durch ein dunkles Fleckchen angedeutet, die oberen Makeln lichter gekernt; Htfl. wurzelwärts viel heller,

ebenso die Fransen. Unterseite ähnlich wie bei *immunda*, doch heller und zeichnungsloser. — Ili-Gebiet und Merw., 1897 und 1898, 4 ♀♀.

30. ***Hadena remota* n. sp.** Taf. 9, Fig. 19. Flügelsp. des ♂ 43, des ♀ 48 mm, Vdflänge 20 und 24 mm. Bei *porphyrea* Esp. von ähnlicher Flügelform und Zeichnungsanlage, grösser, die Fühler des ♂ stärker gewimpert; Vdfl. aschgrau, im Mittelfeld etwas bräunlich, viel bleicher und eintöniger als bei *porphyrea*, Wurzelstrahl und Längsstrich durch das Mittelfeld scharf schwarz, die beiden oberen Makeln sehr gross, die innere schräg liegend, in die Länge gezogen, nicht dunkel gekernt, die Nierenmakel mit undeutlichem, dunklem Schatten, Saumfeld zeichnungslos, nur der obere Theil der Wellenlinie angedeutet, Saumlinie gewellt, fein dunkel, hellgelb begrenzt, Fransen aschgrau; Htfl. und Unterseite wie bei *porphyrea*, nur matter und grauer; Hinterleib mit stärkeren Schöpfen; Thorax grau, Prothorax dunkel eingefasst; Palpen mit kräftigem Endglied; Beine grau, unbewehrt. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 1 ♀.

31. ***Gracilipalpus sublimbatus* n. sp.** Taf. 9, Fig. 13. Flügelsp. des ♂ 34 mm, Vdflänge 16 mm. ♀ etwas grösser. Kräftiger gebaut als *epialtes*, Fühler stärker, besonders beim ♂, abgeplattet, ungewimpert, das zweite Palpenglied dicker; Vdfl. etwas schmaler, Saum nicht so tief gewellt, die Beschuppung glanzloser und gröber, die Färbung mehr braungrau, die Zeichnung ähnlich, doch undeutlicher, die äussere Mittellinie gezähnt, die gelbe Linie an der Fransenwurzel schärfer, die Fransen der Htfl. gelb, nach unten hin dunkler. Unterseits alle Flügel mit dunkler Bogenlinie, das dahinter liegende Saumfeld in der Aussenhälfte scharf abstechend heller, etwas röthlich angeflogen, die Vdfl. im übrigen dunkelgrau, Vorder- und Rand lichter, Htfl. heller, röthlichgrau, grobstaubig, mit dunklem, lichtgekerntem Mittelfleck. Von der mir nur durch die Abbildung Rom. Mém. IX. A. VIII, 11 bekannten *turcomanica* Chr. oberseits durch die gezähnte äussere Mittellinie, unterseits durch die auffallende, helle Saumbinde verschieden. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 1 ♀.

32. ? ***Chloantha conjuncta* n. sp.** Taf. 9, Fig. 15. Die Zugehörigkeit zu *Chloantha* ist mir sehr fraglich, zwar führen die Hinterschienen zwischen den beiden Sporenpaaren einige

feine Dornen, aber die Palpen haben ein langes, dünnes, geradeaus gerichtetes Endglied, die Hinterleibsschöpfe sind viel stärker, der graue Thorax ist wolliger behaart ohne deutliche Schöpfe, die Fühler des ♂ haben kurze, büschelig gewimperte Pyramidalzähne. Flügelsp. 32 mm, Vdflänge 15 mm. Vdfl. mit deutlicher Spitze, mattgrau, vor dem Aussenrande ähnlich wie bei *hyperici*, doch schwächer, dunkel gefleckt, Wurzelstrahl dünn und scharf, darüber nahe der Wurzel ein paar dunkle Fleckchen, bei $\frac{1}{3}$ des Vorderrandes beginnend, zieht gewellt und schräg zum Innenrande die innere Mittellinie, auf ihr aufsitzend die kleine, gelbliche, dunkel umzogene Zapfenmakel, die oberen Makeln ebenfalls gelblich, die innere schräg liegend, mit der Nierenmakel meist verbunden, diese ziemlich gross, besonders im unteren Theil mehr weisslich, dunkel gekernt, äussere Mittellinie bei $\frac{3}{4}$ des Vorderrandes beginnend, zackig, undeutlich, in unregelmässigem Bogen zum Innenrand, auf diesem an ihrer Aussenseite ein lichterer Flecken, Saumlinie aus flachen, schwarzen Bogen bestehend, dahinter eine feine, gelbe Linie, Fransen grau, in Verlängerung der Rippen licht getheilt; Htfl. ähnlich wie bei *hyperici* mit deutlicherem Mittelfleck. Unterseits alle Flügel mit dunklem Mittelfleck und verloschener Bogenlinie, die vorderen dunkelgrau mit hellerem Saumtheil, die hinteren lichter. Von der kleineren, entfernt ähnlichen *hyperici*, abgesehen von den organischen Merkmalen, unterschieden durch spitzere, mehr gelblichgrane, in der Mitte nicht verdunkelte Vorderflügel, feineren Wurzelstrahl, das Vorhandensein der beiden Mittellinien etc. — Kuku-Noor 1898, 3 ♂♂, 2 ♀♀.

33. *Leucania mesotrosta* n. sp. Taf. 9, Fig. 9. Flügelsp. 32 mm, Vdflänge 15 mm. in Flügelform und Zeichnung der kleineren *scirpi* v. *montium* B. ähnlich, das Endglied der Palpen länger, die Fühler des ♂ stärker gewimpert, die Vdfl. dunkler, nicht so grobstaubig, beim ♀ grau, beim ♂ mehr braun, die Htfl. bei beiden dunkelgrau; die Zeichnung der Vdfl. undeutlich, der weisse Flecken an der Nierenmakel beim ♂ sehr scharf hervortretend, beim ♀ weniger deutlich; unterseits alle Flügel dunkler als bei *montium*, mit schwarzgrauer Bogenlinie, Mittelfleck der Htfl. nur beim ♂ deutlich. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 2 ♀♀.

34. ? *Palpangula simiola* n. sp. Taf. 9, Fig. 12. Flügelsp. 27 mm, Vdflänge 14 mm. Der grösseren *mirifica* Ersch. oberseits zum Verwechseln ähnlich, unterseits dadurch unterschieden, dass

bei *mirifica* eine mehr oder weniger deutliche Schattenbinde vom Vorderrand zum Innenwinkel der Vdfl. zieht, während bei *simiola* ein grosser, ovaler, tiefschwarzer Flecken hinter der Mitte des Vorderrandes steht. Körperbildung bei beiden Arten ganz ähnlich, doch ist bei *mirifica* das zweite Palpenglied glatt, bei *simiola* dagegen nach unten rauh behaart. Fast glaube ich, dass Christoph bei Beschreibung der *imitatrix* Rom. Mém. V. p. 43 diese *simiola* für *mirifica* hielt, da er von dem ovalen schwarzen Flecken nahe am Vorderrand spricht, Erschoff beschrieb aber seiner Abbildung und Diagnose nach unzweifelhaft die grössere Art; *imitatrix* ist unterseits der *mirifica* sehr ähnlich, oberseits von den beiden anderen Arten durch die bräunliche Färbung und andere Zeichnung der Vdfl. leicht zu unterscheiden. Wie schon Chr. erwähnt, ist bei seiner Art die Stirn weniger aufgetrieben, die beiden anderen stimmen untereinander auch darin überein, doch ist der Unterschied gegen *imitatrix* lange nicht so gross wie beispielsweise bei den *Cleophana*-Arten, und im übrigen passen *simiola*, *mirifica* und *imitatrix* so gut zusammen, dass an eine generische Trennung nicht zu denken ist. Bei *Palpangula* (wofür Hampson *Melipotis* Hb. Zutr. I p. 17 annimmt) werden sie freilich nicht verbleiben können, denn der Bau ist schlanker, die Palpen sind bedeutend kürzer, die Vorderschienen länger, schmaler und unbedornt, die Mittel- und Hinterschienen ohne die Büschel stacheliger Haare. — Von *simiola* lagen ziemlich viele Ex., ca. 20 ♂♂ und ♀♀ aus dem Ili-Gebiet und von Merw vor, von *mirifica* einige ♂♂ von Merw, von *imitatrix* einige ♂♂ von Askhabad.

35. *Holoterpna* n. gen. *diagrapharia* n. sp. Taf. 9, Fig. 14. In der Flügelform und dem kräftigen Bau mit *Pseudoterpna* Hb. stinmend, unterschieden durch den Mangel der Hinterleibsschöpfe, die nur mit Endsporen und mit längeren Füßen versehenen Hinterbeine, die fehlende Haftborste, die längeren Palpen, auf den Htfl. entspringen Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, der unteren Ecke der Mittelzelle, Rippe 6 und 7 sind gestielt, bei *Pseudoterpna* entspringen 3 und 4, 6 und 7 getrennt. Von *Eucrostis* Hb. verschiedenen durch die Flügelform, den robusten Bau, die weit längeren Fühler mit dickerem Schaft und kurzen Zähnen, die nicht gestielten Rippen 3 und 4 der Htflügel.

Die mir vorliegenden 3 ♂♂ von *diagrapharia* haben eine Flügelspannung von 30. eine Vdfllänge von 17 mm, das einzelne

♀ hat 34 mm Spannweite. Die Vorderflügel spitzer, als bei *pruinata* Hufn., der Vorderrand gerader, der Innenwinkel abgerundet, die Htfl. am Innenwinkel mit schärferer Spitze; Vdfl. von bleichgrüner, etwas ins gelbliche ziehender Färbung, die Rippen besonders im Saumfeld heller, den Vorderrand breit, gelblich-weiss, die einzige Zeichnung besteht in einem nicht scharf begrenzten, weissen Streifen, der, bei $\frac{4}{5}$ des Vorderandes beginnend, fast gerade zum Innenrand zieht, die Quader der Mittelzelle ist etwas stärker beschuppt; Htfl. weisslich, mit breitem, grünlichem Saumband; Unterseite weisslich, die Vdfl. grünlich gemischt und mit Andeutung des weissen Querstreifens; Thorax und Flügeldecken grünlich, ziemlich lang behaart, die übrigen Körpertheile weisslich, der Hinterleib so lang, wie der Innenrand der Htfl. — Askhabad, 1898.

Zur selben Gattung ist auch *pruinosa* Stgr. Iris 1897, p. 303 zu stellen, die zeichnungsloser und dunkler grün, sowie weit kleiner ist, auch Fühler und Hinterleib verhältnissmässig kürzer hat, im übrigen aber gut übereinstimmt.

36. ***Boarmia praeclarata* n. sp.** Taf. 9, Fig. 18. Flügelsp. 25 mm, Vdflänge 14 mm. Bei *luridata* Bkh., etwas kleiner und spitzflügeliger, die Fühler dünner, beim ♂ mit dichteren aber kürzeren Wimpern, die Hinterschienen stärker verdickt mit gelbem Haarpinsel in der Längsrinne. Alle Flügel weiss, sparsam grau bestäubt, die Mittelpunkte besonders auf den Vdfl. dick und schwarz, die dunkle Saumlinie in Striche aufgelöst, dahinter eine gelbliche Linie; Vdfl. mit braunem, unregelmässig begrenztem Wurzelfeld, darin eine dunkelbraune Linie, vor dem Mittelpunkt eine schwache, fast gerade Schattenlinie, gerade über ihm am Vorderrand ein dunkles Fleckchen, vor der Spitze ein grösserer, brauner Flecken, von dessen unterem Ende eine undeutliche Linie zunächst parallel dem Saum, zuletzt winklig gebogen zum Innenrand zieht, hinter ihr das Saumfeld stark bräunlich bestäubt mit Resten der weisslichen Wellenlinie; Htfl. besonders am Innenrande mit Spuren zweier dunkler Linien vor und hinter dem Mittelpunkt; Unterseite ähnlich, doch schwächer gezeichnet wie oben, die Vdfl. dunkler; Kopf und Thorax dunkelbraun, Hinterleib schmutzig weiss, nach hinten mehr bräunlich, mit paarweisen, schwarzen Fleckchen. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 1 ♀.

37. ? ***Tephronia oxygonaria* n. sp.** Taf. 9, Fig. 16. Es liegen nur 2 nicht sehr frische ♀♀ dieser eigenthümlichen

Art vor; soweit sich ohne Abschuppung erkennen lässt, haben die Vdfl. wie bei *Tephronia* nur 10 Rippen mit ähnlichem Verlauf, auf den Htfl. entspringen 6 und 7 nicht auf gemeinsamem Stiel, sondern 7 aus dem Vorderrand der langen, mehr gleichbreiten Mittelzelle; Hinterbeine mit 2 Paar Sporen, Palpen äusserst kurz, Zunge anscheinend fehlend. Flügelspannung des grösseren ♀ 27 mm, Vdfllänge 15 mm, Gestalt ähnlich wie bei *Tephronia*, die Vdfl. mit schärferer Spitze und an der Wurzel sehr stark geschwungenem Vorderrand, die Htfl. gestreckter, mit längerem Innenrand; Vdfl. staubig grau, bräunlich gemischt, die beiden Mittellinien fein schwärzlich, an den abgewandten Seiten weisslich angelegt, die erste zieht von $\frac{1}{4}$ des Vorderrandes schräg zur Mediana und von hier im scharfen Winkel gebrochen zum Innenrand, die äussere entspringt ganz nahe der Spitze, entfernt sich allmählig vom Aussenrand bis zur zweiten Innenrandsrippe (1^b) und wendet sich hier wieder nach aussen, um nahe dem Innenwinkel in den Innenrand zu münden, sie ist leicht geschlängelt; Htfl. blassgrau, im Saumfeld wenig dunkler bestäubt, hinter der Mitte eine etwas nach aussen gebogene, feine, dunkle, auswärts lichter begrenzte Querlinie; alle Flügel mit unterbrochener, dunkler Saumlinie und ungescheckten Fransen; unterseits die Vdfl. grau, die Htfl. heller, diese mit schwachem (oberseits fehlendem) Mittelpunkt. — Merw, 1898, 2 ♀♀.

38. *Lobophora coartata* n. sp. Taf. 9, Fig. 17. Flügelspannung 27 mm, Vdfllänge 15 mm. Form der des ♂ von *polycommata* am ähnlichsten, Aussenrand der Vdfl. mehr geschwungen, die geraden Palpen entschieden kürzer, Stirn weisslich, Fühler dünn, borstenförmig, beim ♂ äusserst kurz gewimpert, Hinterleib lang und dünn, blassgrau, zeichnungslos, Beine grau, Htfl. des ♂ mit kurzem, schmalem Lappen.

Vdfl. grünlich grau mit dunklen gefleckten Rippen und wenig deutlichen Querlinien, die erste nahe der Wurzel entspringend, auf der Subcostale winklig gebrochen, ihr parallel bis zur Mitte die zweite und dritte, hinter der Mitte S-förmig geschwungen die vierte, das schmale Feld zwischen der dritten und vierten Linie lichter, besonders am Innenrand fast weiss, in ihm der feine Mittelpunkt, die etwas zackige Wellenlinie ähnlich wie bei *polycommata*, vor ihr noch einige dunkle und helle Linien, die oberhalb der Mitte von ein Paar scharfen, dunklen Längsstrichen geschnitten werden, die Saumlinie in dunkle Striche aufgelöst, die Fransen in der Wurzelhälfte

grüngrau, in der Aussenhälfte scharf abgeschnitten weisslich; Htfl. durchscheinend weissgrau mit ganz feinem Mittelpunkt, die helle Binde hinter der Mitte breiter und deutlicher als bei *polycommata*, unterseits die Vdfl. blassgrau, die Htfl. weisslich. — Kuku-Noor 1898, 2 ♂♂, 1 ♀.

39. *Trichopleura achrolopha* n. sp. Taf. 9. Fig. 20. Flügelsp. 35 mm, Vdflänge 21 mm. In Form und Körperbildung ganz wie die übrigen Arten dieser Gattung, doch hat das ♂ auf der Unterseite der Vdfl. statt eines mehr oder minder starken, schwarzen Haarbüsches nur einen dünnen Büschel längerer, farbloser, glattgestrichener Haare zwischen Rippe 1 und 1^a. In Färbung und Zeichnung der *undulosa* Alph. Rom. Mém. IX pl. IV, 7 ähnlich, meist mehr weisslich aschgrau, sofort daran kenntlich, dass statt einer welligen Linie hinter der Mitte eine dunkle Binde steht. Vdfl. nahe der Basis mit schmaler, fast gerader, schwarzer Binde, die Binde vor der Mitte im Gegensatz zu *undulosa* auch nach innen scharf begrenzt und von einer parallelen, dunklen Linie eingefasst, Mittelstrich fein und kurz, die schon erwähnte Binde hinter der Mitte gewellt, grau, oben dunkler, scharf begrenzt, in ihr eine dunkle Linie, alles übrige wie bei *undulosa*, die Unterseite heller. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 1 ♀.

40. *Cidaria flavicinctata* Hb. var. *relegata*. Von den Alpenstücken verschieden durch hellere, fast ungezeichnete Htfl., gleichmässiger, frischere Färbung der Vdfl. und andere Vertheilung der gelben Einmischung, die mehr in einzelnen Flecken im Saumdrittel auf der Mediana und über dieser hervortritt. — Kuku-Noor, 1898, 2 ♂♂, 1 ♀.

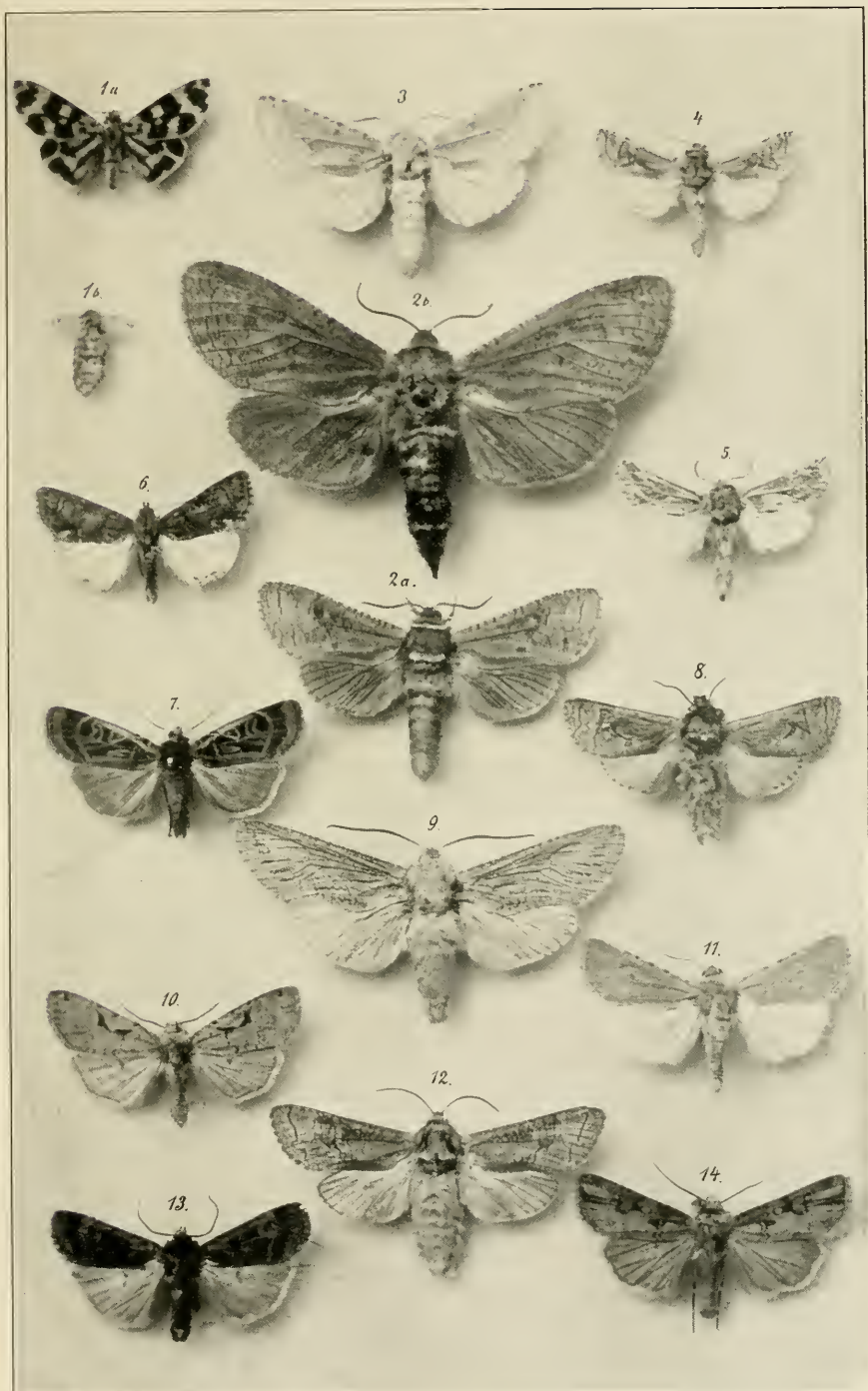
41. *Cidaria vitalbata* L. var. *detersata*. Von mittelgrossen Stücken der Stammform dadurch verschieden, dass alle bei dieser licht gefärbten Stellen holzbraun sind, sie erscheint dadurch auf den ersten Blick der mehr graubraunen, eintönigeren *tersata* ähnlicher, als der *vitalbata*. — Ili-Gebiet, 1897, 3 ♂♂, 2 ♀♀.

Die Amur-Form der *vitalbata* ist von Stgr. Iris 1897, p. 107, als var. *variegata* abgetrennt worden. Dieser Name ist bereits von Moore, P. Z. S. 1867, p. 653, Hamps. Faun. Brit. Ind. III. p. 353 für eine *Cidaria* verbraucht, doch ist zwischen den Amurstücken und manchen deutschen *vitalbata* so wenig Unterschied, dass von einer Umtaufe wohl abgesehen werden kann.



Erklärung der Tafel VIII.

- No. 1 a ♂, 1 b ♀ *Tancrea pardalina* Püng.
No. 2 a ♂, 2 b ♀ *Cossus bohatschi* Püng.
No. 3 ♂ *Cossus stertzi* Püng.
No. 4 ♂ „ *modestus* Stgr.
No. 5 ♂ *Hypopta asema* Püng.
No. 6 ♂ *Acronyeta hemileuca* Püng.
No. 7 ♀ *Agrotis agalma* Püng.
No. 8 ♂ *Cossus tapinus* Püng.
No. 9 ♂ *Holcocerus pulverulentus* Püng.
No. 10 ♂ *Agrotis perigrapha* Püng.
No. 11 ♂ „ *verecunda* Püng.
No. 12 ♂ *Holcocerus arenicola* Stgr.
No. 13 ♂ *Agrotis bonza* Püng.
No. 14 ♂ „ *submolesta* Püng.
-
- 

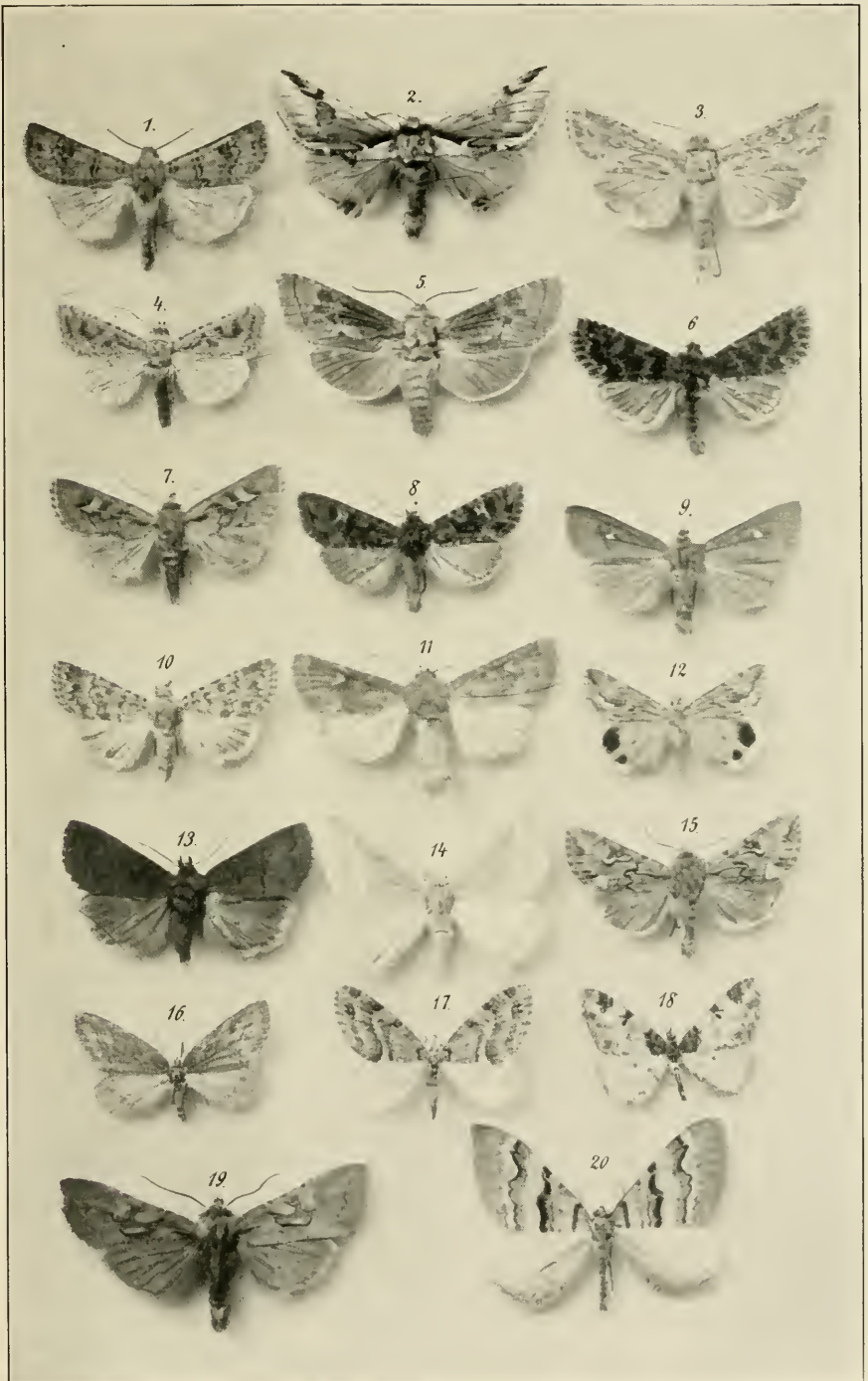


Größenverhältnisse:

130 (Abbildungen) : 139 (wirkliche Grösse).

Erklärung der Tafel IX.

- No. 1 ♂ *Agrotis humigena* Püng.
No. 2 ♂ *Notodonta buddhista* Püng.
No. 3 ♂ *Haderonia tancrei* Graes. var. *graeseri* Püng.
No. 4 ♂ *Mamestra ptochica* Püng.
No. 5 ♂ *Holcocerus consobrinus* Püng.
No. 6 ♂ *Mamestra bryoptera* Püng.
No. 7 ♂ „ *decreta* Püng.
No. 8 ♂ *Heliophobus lama* Püng.
No. 9 ♂ *Leucania mesotrosta* Püng.
No. 10 ♀ *Pseudohadena minuta* Püng.
No. 11 ♂ *Apamea rubella* Dup. var. *rhusia* Püng.
No. 12 ♂ *Palpangula simiola* Püng.
No. 13 ♂ *Gracilipalpus sublimbatus* Püng.
No. 14 ♂ *Holoterpna diagrapharia* Püng.
No. 15 ♂ *Chloantha conjuncta* Püng.
No. 16 ♀ *Tepronia oxygonaria* Püng.
No. 17 ♂ *Lobophora coartata* Püng.
No. 18 ♂ *Boarmia praeclarata* Püng.
No. 19 ♂ *Hadena remota* Püng.
No. 20 ♂ *Trichoploeura achrolopha* Püng.
-



Größenverhältnisse:

130 (Abbildungen) : 139 (wirkliche Grösse).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Püngeler Rudolf

Artikel/Article: [Neue Macrolepidopteren aus Central-Asien 288-299](#)